MAGAZIN DER
SCHMIDT + CLEMENS GRUPPE

update

Passion
Innovation
Tradition

Inhalt

2 Inhalt und Impressum

3 Vorwort Jan Schmidt-Krayer

4 Vorwort Beirat Lutz Werner

5 Zahlen, Daten, Fakten

6 Einkauf

7 Logistik

8 Petrochemie

10 Spezialprodukte

12 Forschung und Entwicklung

14 Produktion und Technologiemanagement

16 Energiemanagement

18 Managementsystem

20 Personal

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
Mehr Informationen unter:
klima-druck.de/ID
ID-Nr. 25200253
VDM+

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C022094

Herausgeber und Copyright
Schmidt + Clemens GmbH + Co. KG
Kaiserau 2 | 51789 Lindlar | Deutschland
Telefon: +49 2266 92-0
info@schmidt-clemens.com
schmidt-clemens.de

Redaktionsteam
Lars Niemczewski (V. i. S. d. P.)
Marina Rojko

Gestaltung
MINT GmbH
Arnoldstraße 13 e/f
47906 Kempen
wearemint.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Fotos von S+C. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf des Berichtes lediglich die männliche Form verwendet. Gemeint sind stets alle Geschlechter.

Liebe Leserinnen und Leser,

2024 war ein ereignisreiches Jahr. Der anhaltende russische Angriffskrieg in der Ukraine sowie die Konflikte im Nahen Osten haben uns alle verunsichert. Einkaufsseitig war die Materialversorgung sichergestellt, die Energiekosten verharren leider auf Höchstniveau. Dennoch war das Jahr von einer guten Auslastung unserer Standorte geprägt. Der Umsatz in der Unternehmensgruppe lag im Jahr 2024 mit rund 472 Mio. Euro rund 33 % über dem des Vorjahres. Die Bilanzsumme erhöhte sich von rund 226 Mio. Euro auf 335 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei rund 52 %. Trotz der oben genannten schwierigen Rahmenbedingungen konnte die S+C Gruppe ein erfreuliches Ergebnis erarbeiten.

Dies darf jedoch nicht über die Situation der deutschen Wirtschaft hinwegtäuschen. Die seit mehreren Jahren geforderte Wende in der deutschen Industriepolitik lässt leider weiter auf sich warten. Im Gegenteil, die Lage am Energiemarkt hat sich weiter verschärft, es muss Energie aus dem Ausland importiert werden. Die deutsche Regierung beschreitet hier weiterhin einen einsamen und befremdlichen Weg. Für ein energieintensives Unternehmen wie Schmidt + Clemens bedeutet dies ein immer schwierigeres Wirtschaften am Stammsitz in Lindlar und damit ein Stärken der ausländischen Konkurrenten. Diese Politik gefährdet Tausende von Arbeitsplätzen in Deutschland. Nun wird das Wirtschaften in Deutschland durch die Einführung der ESG-Regelungen noch weiter erschwert, hier bahnen sich umfangreiche und bürokratische Auflagen für die Unternehmen an, die durch die Wirtschaftsprüfer geprüft werden müssen. Wir brauchen dringend erschwingliche Energiekosten, weniger Steuern und weniger Bürokratie sowie eine längere Arbeitszeit, um im globalen Wettbewerb mithalten zu können. Es bleibt zu hoffen, dass Ende Februar eine wirtschaftsfreundliche Regierung ihre Arbeit aufnimmt.

Eine Prognose für das Geschäftsjahr 2025 ist zurzeit noch schwierig. Wir müssen davon ausgehen, dass die Preise für Strom und Gas leider auf einem sehr hohen Niveau bleiben. Rohstoffpreise unterliegen nach wie vor großen Schwankungen. Es bleiben viele geopolitische Ungewissheiten bestehen. Allerdings sorgt ein guter Auftragsbestand für Zuversicht.

Mein Dank gilt an dieser Stelle unseren Gesellschaftern und dem Beirat für das in das Management gesetzte Vertrauen. Besonders danke ich unseren Kunden, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten und weiter auf Qualität und Service gesetzt haben. Passion, Innovation und Tradition, diese drei Worte drücken gut aus, wofür Schmidt + Clemens steht. Mit dieser Leidenschaft für Edelstahl tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag dazu bei, dass wir mit innovativen Lösungen unsere Geschäftspartner überzeugen. Unseren Mitarbeitern gilt der Dank der Geschäftsführung für diese Leidenschaft, für ihre Loyalität zum Unternehmen und für ihr Engagement!

Ein herzliches „Glück auf!“ wünscht

Jan Schmidt-Krayer
Geschäftsführender Gesellschafter/CEO

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Schmidt + Clemens war 2024 erneut ein erfolgreiches Jahr, in dem es gelang, die Position als Weltmarktführer mit Schleudergussrohrsystemen für die petrochemische Industrie zu behaupten und im Servicebereich eine führende Rolle zu übernehmen. Dank einem Zuwachs an Aufträgen und diversen Verbesserungsmaßnahmen konnte S+C – in einem Jahr großer weltweiter Herausforderungen – ein außerordentlich gutes Betriebsergebnis erzielen.

Zu verdanken ist dies der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie, dem ausdauernden Einsatz und der außergewöhnlichen Agilität des Managements und aller Mitarbeiter. Denn die Rahmenbedingungen, denen sich das Familienunternehmen auch in 2024 stellen musste, waren durchaus schwierig. Die Energiekosten blieben auf einem extrem hohen Niveau. Zur Bewältigung des hohen Auftragsbestandes und zur Erhöhung der Produktionsleistung waren weiterhin umfangreiche Optimierungen und Innovationen in Prozessabläufen erforderlich. Ein gelungenes Beschaffungsmanagement vermied Engpässe bei der Materialversorgung.

Wie in den Jahren zuvor steuerte der spanische Standort dank eines optimalen Produktmixes wieder einen herausragenden Beitrag zum Gesamterfolg bei. Lindlar, das Werk in der Tschechischen Republik und der Standort in Malaysia schlossen 2024 ebenfalls mit einem guten Ergebnis ab.

Die Unternehmensstrategie bleibt weiterhin im Fokus der Aufmerksamkeit. Themen wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Verringerung der CO_2-Emissionen nehmen einen immer breiteren Raum ein. Die ausgeprägte Kundenorientierung und das innovative Denken werden die Position des Unternehmens als Lösungs- und Servicepartner weiter festigen.

Der gute Auftragsbestand von 2024 lässt grundsätzlich ein positives Ergebnis auch für 2025 erwarten. Das Management und der Beirat verfolgen selbstverständlich aufmerksam die künftigen Entwicklungen der Weltpolitik und die daraus resultierenden Folgen an den Märkten, die sich auf das Gesamtergebnis des Unternehmens entsprechend auswirken können.

Der Beirat dankt dem gesamten Management von S+C für das vorausschauende, engagierte und herausragende Handeln. Alle Mitarbeiter weltweit standen loyal dem Unternehmen gegenüber und haben somit das Bild der Schmidt + Clemens Gruppe als zuverlässiger und kooperativer Partner für unsere Kunden weitergetragen. Der Beirat dankt ihnen ausdrücklich.

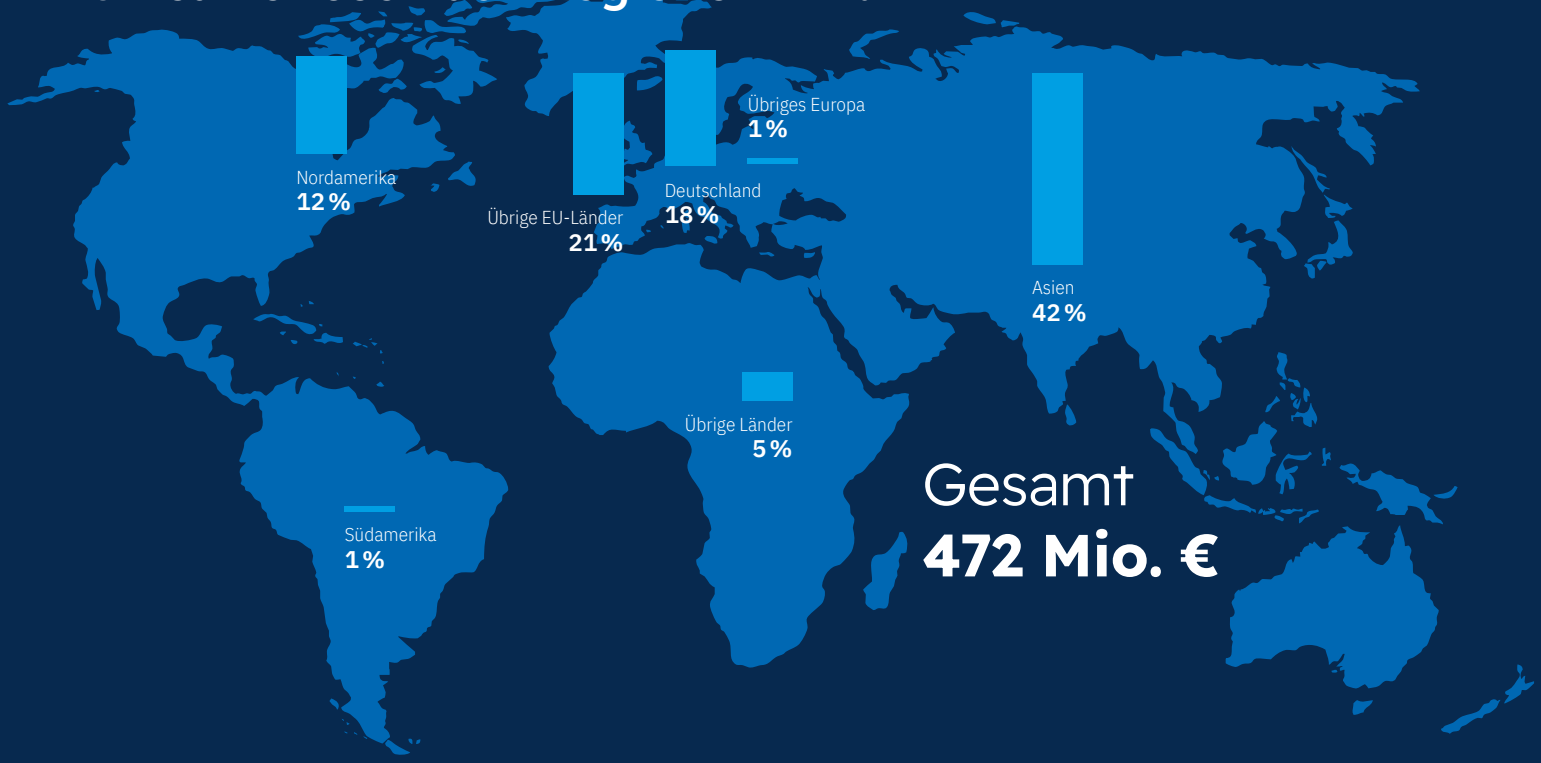
Der Dank gilt auch den Geschäftspartnern und Kunden von S+C für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit wie auch den Gesellschaftern für ihre wertvolle Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Werner
Vorsitzender des Beirats

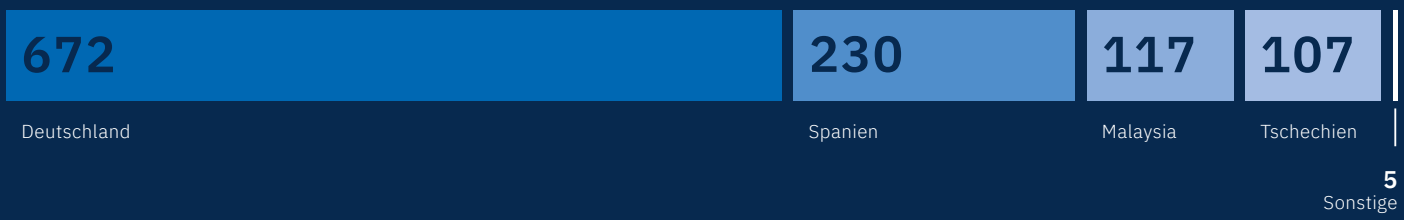
2024: Zahlen, Daten, Fakten

Umsatzerlöse nach Regionen in %

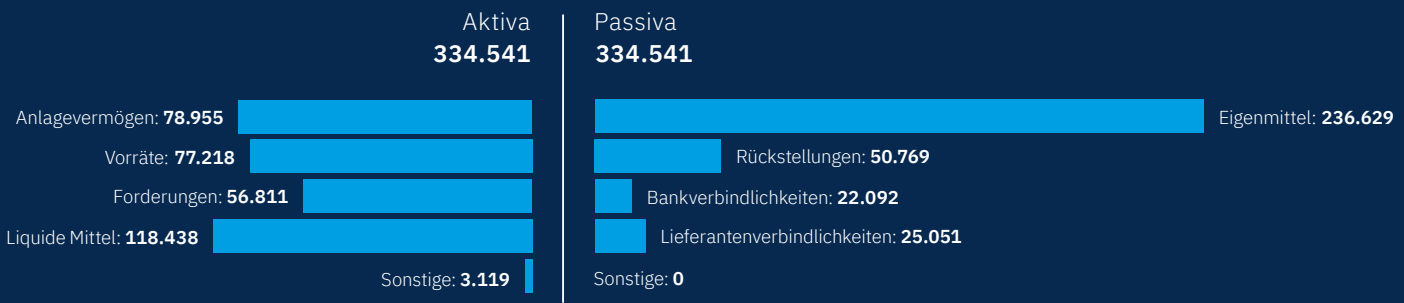


S+C Mitarbeiter

1.131



Konzernabschluss der S+C Gruppe in T €



Ralf Schleicher
Globaler Leiter
Einkauf & Logistik

Stabilität sichern in bewegten Zeiten

Wir haben proaktiv agiert, um Risiken frühzeitig zu erkennen.

Ralf Schleicher

Die Energiepreise haben sich nach den Schwankungen der vergangenen Jahre stabilisiert, liegen jedoch weiterhin deutlich über dem Niveau vor den außergewöhnlichen Ereignissen.

Die Rohstoffmärkte zeigen eine gemischte Entwicklung: Während einige Preise aufgrund konjunktureller Abschwächungen gesunken sind, haben andere Rohstoffe, insbesondere solche, die für die Produktion von Elektrofahrzeugen und erneuerbaren Energien essenziell sind, eine erhöhte Nachfrage und damit verbundene Preisstabilität erfahren. Für 2025 erwarten wir die Rohstoffpreise auf einem stabilen Niveau. Es wird an weiteren Sicherungskonzepten gearbeitet. Dies wird notwendig, da eine erhebliche Konzentration der Produktion von für S+C relevanten Rohstoffen in China und Indonesien zu verzeichnen ist und die Sanktionen auf Rohstoffe russischen Ursprungs in der EU Bestand haben.

Im Logistiksektor sind die Frachtraten für Seetransporte seit Jahresbeginn deutlich gestiegen und volatiler geworden, was auf geopolitische Spannungen im Nahen Osten und Angriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer zurückzuführen ist. Diese Ereignisse haben zu Störungen in den Lieferketten und verlängerten Transitzeiten geführt und die Lage wird sich in 2025 voraussichtlich nicht entspannen. Zudem haben Neuregelungen bei der LKW-Maut in Deutschland, wie die Ausweitung der Mautpflicht auf Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen und die Erhöhung der Mautsätze, sowie die sich weiter verschärfende LKW-Fahrer-Knappheit die Transportkosten im Landverkehr signifikant beeinflusst.

Angesichts dieser Herausforderungen hat der Zentraleinkauf der S+C Gruppe proaktiv Maßnahmen ergriffen, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Störungen sowie Preisanstiege zu minimieren. Durch strategische Beschaffung und enge Zusammenarbeit mit Lieferanten konnte in den meisten Kategorien eine Stabilität der Einkaufspreise erreicht werden, trotz anhaltender überproportionaler Inflation. Die Schwerpunkte lagen weiterhin auf Qualität, Kostensenkung, Effizienzsteigerung in Einkauf und Logistik sowie einem effektiven Risikomanagement.

Mit Unterstützung von Integrity Next konnten alle Compliance- und Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt werden. Die Beschaffung von Rohstoffen über eine elektronische Plattform wurde erfolgreich in allen Werken der S+C Gruppe fortgesetzt. Ebenso wird die gruppenweite Logistikbeschaffung über eine eigene Plattform realisiert.

Ein zentraler Fokus lag auf der Evaluierung von Möglichkeiten zur Prozessoptimierung durch den Einsatz künstlicher Intelligenz, um geeignete Anwendungen zu identifizieren und Implementierungen voranzutreiben.

Für das Jahr 2025 erwarten wir aufgrund der fortgesetzten Sanktionspolitik der Europäischen Union, geopolitischer Spannungen und innerdeutscher politischer Faktoren ein erneut herausforderndes Umfeld in Beschaffung und Logistik. Dennoch sind wir zuversichtlich, diese Herausforderungen zur Zufriedenheit unserer Produktion und vor allem unserer Kunden zu meistern.

Logistik unter Druck – erfolgreich trotz globaler Krisen

Auch 2024 stand die Logistik vor großen Herausforderungen. Der fast dreijährige Ukraine-Konflikt und der neue Nahostkonflikt verschärften die Situation weiter. Angriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer führten dazu, dass Reedereien den Suezkanal derzeit meiden und ihre Schiffe über das Kap der Guten Hoffnung leiten. Dies verlängerte Transportwege, erhöhte Kosten und reduzierte die Kapazitäten. Für 2025 ist keine Entspannung der Lage absehbar.

Trotz dieser Bedingungen konnten wir 2024 alle Projekte erfolgreich abschließen.

Hervorzuheben sind zwei Großprojekte: Für einen asiatischen Kunden wurden sechs Reformer-Harfen für eine Düngemittelfabrik in Afrika gefertigt und geliefert. Die Harfen mussten aufgrund ihrer Dimensionen (13 m x 5,35 m, bis zu 11 t) in 18 Einzelteile zerlegt und per Sondertransport nach Antwerpen gebracht werden. Die Transporte erfolgten nur nachts und unter Begleitung mehrerer Fahrzeuge. Im Oktober starteten neun Transporte auf einer behördlich festgelegten Route, verteilt über vier Wochen. Die Verladung von 202.083 kg verlief reibungslos, und das Projekt wurde termingerecht abgeschlossen.

Ein weiteres Großprojekt umfasste eine Lieferung von 113 Packstücken (638.542 kg) in den Nahen Osten. Wegen der verlängerten Laufzeiten durch die Umleitung über das Kap wurde die Sendung in vier Lots aufgeteilt, um Risiken zu minimieren. RoRo-Schiffe, die monatlich verkehren, wurden eingesetzt. 40 LKW transportierten die Packstücke von Lindlar nach Antwerpen. Die Schiffe wurden engmaschig getrackt, um Verzögerungen frühzeitig zu kommunizieren. Dank präziser Planung und Zusammenarbeit erreichten die letzten Lots im Dezember den Zielhafen.

Trotz globaler Konflikte, Fahrermangel und weiteren Herausforderungen sehen wir optimistisch auf das Jahr 2025, das stärker auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit ausgerichtet sein wird.

Marco Fideleo
Logistik

Herausfordernde Märkte

S+C behauptet sich in einem angespannten Umfeld

Dr. Dietlinde Jakobi
Leiterin Vertrieb Petrochemie, Forschung & Entwicklung und Services

In der Petrochemie führten 2024 hohe Rohstoffpreise, steigende Energiekosten und verschärfte Umweltauflagen zu einem deutlichen Druck auf die Margen, insbesondere in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum.

Dr. Dietlinde Jakobi

Marktentwicklung und strategische Ausrichtung von S+C
Wichtige Absatzmärkte für hochlegierte S+C Komponenten bleiben auch 2024 die petrochemische Industrie und die Stahlindustrie. Besonders in der Petrochemie (Steam Cracker und Steam Reformer) sowie im Bereich der Direktreduktion von Eisenerz (DRI) sind die Entwicklungen eng mit einer Vielzahl komplexer Faktoren wie Geopolitik, Rohstoffverfügbarkeit, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Umweltauflagen und technologischem Fortschritt verflochten. Diese Faktoren prägen die regionalen Herausforderungen und Chancen in unseren Zielmärkten.

In der Petrochemie führten 2024 hohe Rohstoffpreise, steigende Energiekosten und verschärfte Umweltauflagen zu einem deutlichen Druck auf die Margen, insbesondere in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum. Die geringere Auslastung von Anlagen sowie vereinzelte Stilllegungen dürften mittelfristig zu einer verzögerten Nachfrage nach Ersatzteilen führen. Während die Lage in diesen Regionen angespannt bleibt, zeichnet sich in Nordamerika ein anderes Bild ab: Mit den weltweit niedrigsten Produktionskosten für petrochemische Produkte wurden hier bereits Kapazitätserweiterungsprojekte umgesetzt und weitere sind in Planung. Auch im Mittleren Osten wird durch den Ausbau bestehender Kapazitäten sowie neuer Projekte mit einer steigenden Nachfrage gerechnet.

Die Stahlindustrie und die Direktreduktion von Eisenerz bleiben durch die Kosten und Verfügbarkeit von Erdgas und Eisenerz sowie niedrige Energiekosten entscheidend geprägt. Hier erwarten wir ein stabiles Ersatzgeschäft. Gleichzeitig treiben Nachhaltigkeitsziele, insbesondere in Europa und dem Mittleren Osten, die Planung neuer Projekte voran. Flexible Konzepte für DRI-Anlagen, die einen Anteil an Wasserstoff als Reduktionsgas nutzen können, spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Starke Ausgangsposition und gezielte Marktbeobachtung
Trotz der angespannten Marktlage konnte das globale Sales-Team 2024 erneut einen sehr guten Auftragseingang erzielen, wodurch S+C mit einem erfreulichen Auftragsbestand in das Jahr 2025 startete. Es wird erwartet, dass die Märkte aufgrund regionaler Herausforderungen und Schwankungen stark umkämpft sein werden.

Die kontinuierliche Beobachtung der Marktveränderungen bleibt daher essenziell. S+C hat dies 2024 unter anderem durch den aktiven Austausch auf Konferenzen, Messen und globalen Fachveranstaltungen sowie durch technische Seminare für Kunden in Nordamerika und Asien gewährleistet. Diese Maßnahmen stellen sicher, dass neue Technologien und Trends frühzeitig erkannt werden und unsere Technologien in zukunftsweisende Anlagenkonzepte einfließen.

Entwicklung im Bereich On Site Services (OSS)
Der Bereich der OSS war 2024 von einer dynamischen Entwicklung geprägt: Während die erste Jahreshälfte von kleineren Projekten und Notreparaturen an gealterten Komponenten dominiert wurde, lag der Fokus in der zweiten Jahreshälfte zunehmend auf den Vorbereitungen für einen Großauftrag im Mittleren Osten. Das OSS-Team blickt mit Zuversicht auf die Herausforderungen des kommenden Jahres und ist bereit, die Bedürfnisse unserer Kunden auch in kritischen Situationen zuverlässig zu erfüllen.

Ausblick
Trotz der volatilen Marktsituation wird S+C den Fokus weiterhin auf nachhaltige und innovative Lösungen legen, um Kunden weltweit optimal zu unterstützen.

Solide Performance trotz gedämpfter Marktlage

> Trotz der spürbaren konjunkturellen Abkühlung seit Mitte 2023 zeigte sich der Geschäftsbereich Spezialprodukte solide und widerstandsfähig im Berichtsjahr 2024.
>
> *Dominic Otte*

Trotz der spürbaren konjunkturellen Abkühlung seit Mitte 2023 und schwieriger Marktbedingungen in 2024 zeigte sich der Geschäftsbereich Spezialprodukte im Berichtsjahr solide, auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dazu führten, dass der budgetierte Umsatz nicht erreicht werden konnte. Der Auftragseingang übertraf hingegen die Erwartungen und lässt uns positiv in die Zukunft schauen. Allerdings lagen die Gesamtergebnisse wie prognostiziert hinter dem erfolgreichen Jahr 2023, da viele Kunden ihre Investitionen und Bestellungen vorsichtiger gestalteten. Vor allem langjährige Stammkunden aus den Geschäftsfeldern Energietechnik, Industrieofenbau und Pumpen sicherten eine Grundauslastung, wobei hier die Energietechnik besonders hervorzuheben ist. Der Maschinen- und Anlagenbau blieb hinter den Erwartungen zurück, zeigte jedoch insbesondere im Anlagenbau vielversprechende Entwicklungspotenziale.

Der Standort S+C Alfanametal setzte verstärkt auf die Belieferung von Kunden aus der Wasserkraftbranche. Ein herausragendes Projekt war der erfolgreiche Abschluss des Kilandsfoss-Projekts, bei dem 32 Hochleistungs-Laufradschaufeln gefertigt und geliefert wurden. Diese Komponenten verbessern die Effizienz und Langlebigkeit in der Stromerzeugung aus Wasserkraft. Das Laufwasserkraftwerk, gelegen im norwegischen Fluss Nidelva, wird eine Jahresproduktion von 38 GWh erzielen und damit den Energiebedarf von etwa 2.000 Haushalten decken. Ergänzend wurden auf den Fachmessen CastForge in Stuttgart und GreenSteel World in Essen Turbinenteile für die Wasserkraft sowie Speziallösungen aus hitzebeständigem Stahlguss präsentiert. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der „Tube“ in Düsseldorf, der Weltleitmesse der Rohrindustrie, wo Schleudergussrohre, Rohrzubehör und Biegedorne vorgestellt wurden.

Ausblick 2025

Die Nachfrage nach Stahlprodukten entwickelte sich 2024 schwächer als ursprünglich prognostiziert. Auch für 2025 erwarten wir, dass sich die Rahmenbedingungen auf einem ähnlichen Niveau bewegen, eine Erholung der Beschäftigung wird vor allem durch Lagerzyklen beeinflusst werden. Die stabilen Preise für Rohstoffe und Energie bieten jedoch eine gute Grundlage für einen gleichmäßigen Geschäftsverlauf auf Vorjahresniveau.

Unser Engagement auf Fachveranstaltungen wird fortgesetzt, um innovative Produkte vorzustellen und Kundenbeziehungen weiter zu stärken. Geplant sind unter anderem Teilnahmen an der Renexpo Interhydro in Salzburg (Wasserkraft), der Konferenz „Gasturbinen und Gasturbinenbetrieb“ in Wesel (Energietechnik) und dem Hagener Symposium Pulvermetallurgie (Industrieofenbau). Für den osteuropäischen Markt ist eine Reise nach Aserbaidschan geplant, bei der Gespräche mit Entscheidungsträgern aus dem Maschinenbau über Investitionsmöglichkeiten und neue Entwicklungen in der Gusstechnik geführt werden sollen.

Darüber hinaus schaffen die in 2024 initiierten Projekte für innovative Produkte wie Komponenten für Offshore-Windfarmen und Antihafteffekträder für den Industrieofenbau vielversprechende Chancen, neue Kundengruppen zu gewinnen und langfristiges Wachstum zu fördern.

Dominic Otte
Geschäftsführer Produktion und Technik

Innovation & Forschung für eine nachhaltige Zukunft

Zum Thema Nachhaltigkeit wird mit einem universitären Partner ein parametrierbares Modell zur Berechnung des CO_2-Fußabdrucks von S+C Komponenten entwickelt, aktuelle Trends zur Nutzung von Wasserstoff wurden analysiert und neue Anwendungsgebiete für Werkstofflösungen Made by S+C identifiziert. Durch Untersuchungen bei Kunden und Erprobungen an einem renommierten Institut konnte gezeigt werden, dass S+C auch für neuartige Prozesse mit sehr stark variierenden Prozessbedingungen, z. B. beim Ammonia Cracking, die passenden Werkstoffe im Portfolio hat. Erste Veröffentlichungen zu diesem Thema sind für 2025 geplant. Investitionen in Laborequipment zur schnelleren Charakterisierung und Optimierung der elektrischen Leitfähigkeit von S+C Komponenten ermöglichen es S+C, auch zum Thema nachhaltiger Ersatz fossiler Brennstoffe durch elektrisch beheizte Steam Cracker Coils die richtigen Empfehlungen auszusprechen.

Auch für unsere klassischen Märkte wurden in 2024 neuartige Werkstoffkonzepte intensiv weiterverfolgt. Ergebnisse gestarteter Langzeitversuche, zur Generierung der für die Anlagenauslegung benötigten Werkstoffdaten, werden diese jahrelangen Entwicklungsarbeiten abrunden.

Ein Highlight im Bereich RDS und Vertrieb waren die umfangreichen Trainings und Workshops, die individuell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten waren. Dies unterstreicht den Anspruch von S+C, einen ganzheitlichen Ansatz zur Prozessoptimierung zu verfolgen.

Besonders hervorzuheben sind die technischen Symposien, die in 2024 für einen großen Kundenkreis in Houston und in Kuala Lumpur organisiert wurden. Diese Veranstaltungen verdeutlichen unsere weltweite Präsenz und unser Engagement, Kunden in verschiedenen Teilen der Welt zu unterstützen.

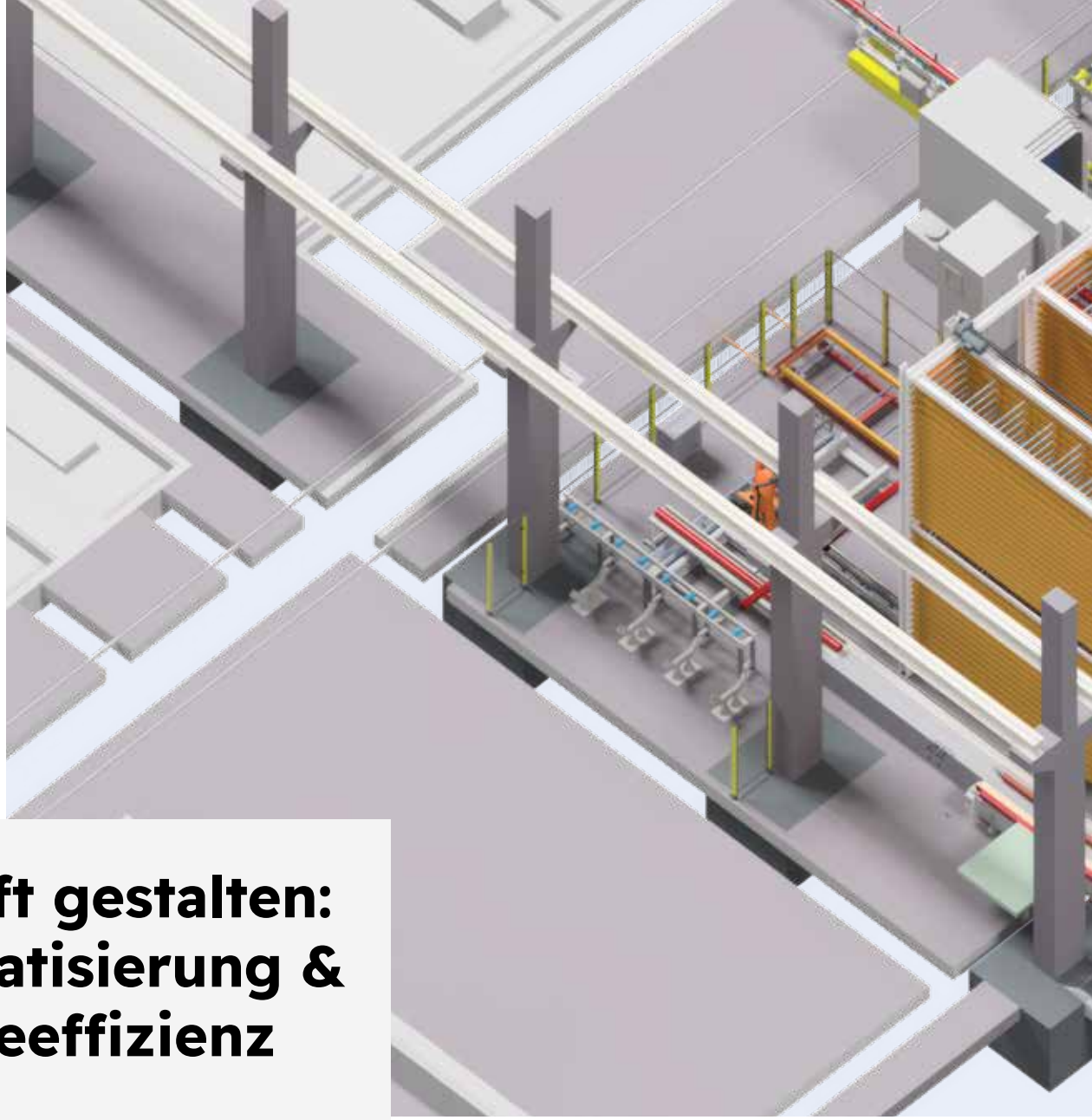
> Der Bereich Research & Development Services (RDS) setzte auch 2024 die Entwicklung innovativer Lösungen und Werkstoffkonzepte erfolgreich fort.
>
> *Sebastian Klein*

Die jährliche European Ethylene Producers Committee Konferenz stellte ebenfalls eine ideale Plattform dar, um die S+C Expertise zu präsentieren und Ideen mit führenden Industrievertretern auszutauschen: Hier wurde das Thema „Increasing the efficiency of steam cracker furnaces“ präsentiert.

Zusätzlich zu den etablierten Veranstaltungen erweitert S+C sein Engagement mit fortschrittlichen Vor-Ort-Lösungen. Die stetig wachsende Bedeutung der automatisierten Datenerfassung mit der intelligenten Verknüpfung von Prozessdatenanalysen treibt das RDS-Team an, die weiterführende Forschung zur ganzheitlichen Optimierung von Anlagen intensiv voranzubringen. Beispiele hierfür sind Dienstleistungen zur Bewertung des Alterungszustands von Rohren direkt vor Ort sowie die smarte Erfassung und Auswertung von alterungsrelevanten Anlagendaten.

Sebastian Klein
Leiter Forschung und Entwicklung

Towje Kirchner
Team Leader Customer-Support – Steam Cracker



Zukunft gestalten: Automatisierung & Energieeffizienz

Das bereits Ende des Jahres durch Gesellschafter und Beirat genehmigte Großprojekt zur Reorganisation der Sekundärfertigung in der ASK-Halle nahm in 2024 volle Fahrt auf.

Andreas Hagen
Leiter Technologie-management

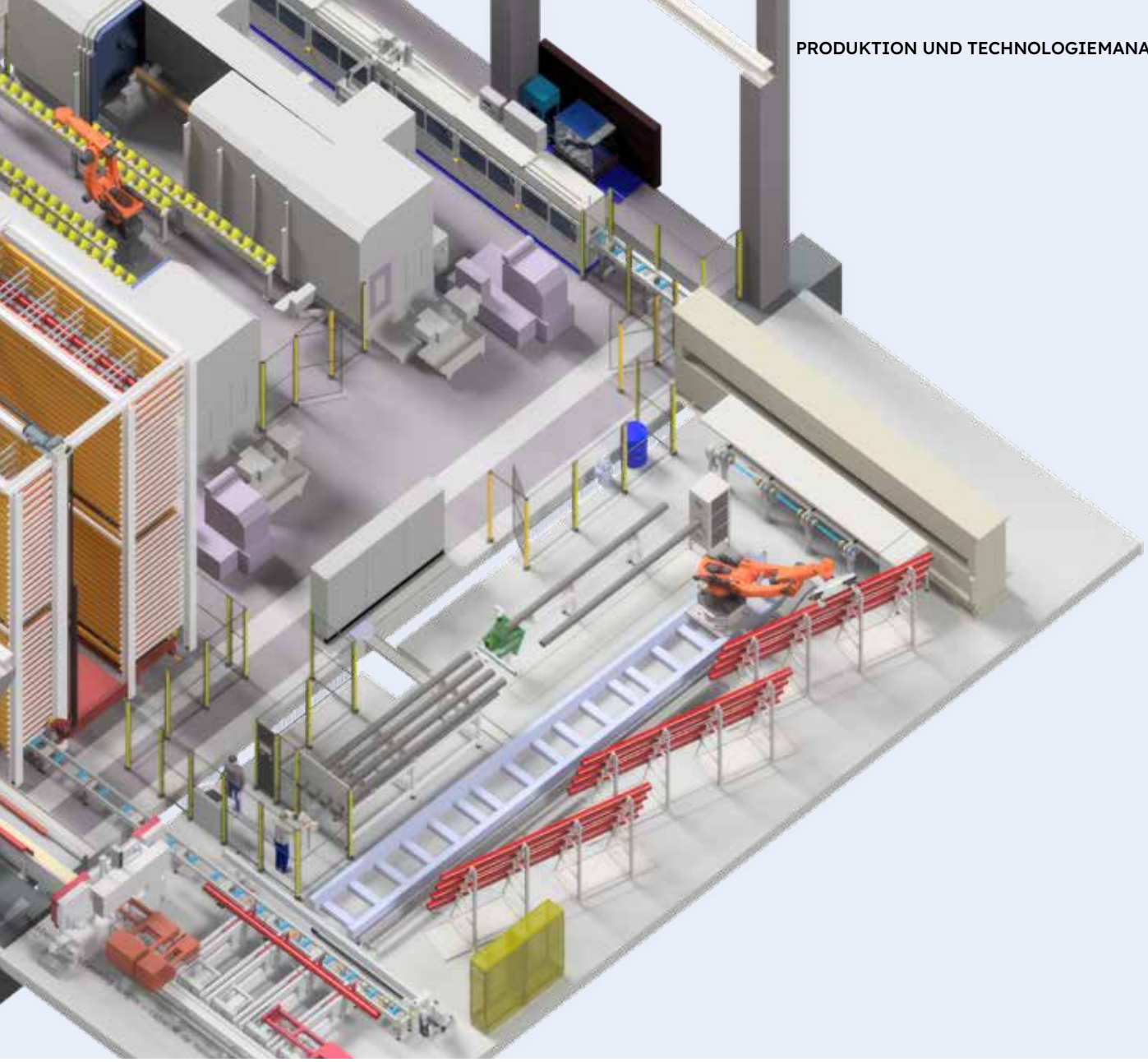
Lukas Wester
Leiter Produktion

Nach Fertigstellung sämtlicher Spezifikationen sowie erfolgter Ausschreibungen bei adäquaten Automatisierungsunternehmen konnten schnell zwei geeignete Partnerunternehmen für die Umsetzung des Vorhabens identifiziert und unter Vertrag genommen werden. Das Engineering ist bereits abgeschlossen und für wesentliche Gewerke ist bereits eine Fertigungsfreigabe erfolgt.

Ebenfalls befindet sich der östliche Anbau des Nordschiffs in einem fortgeschrittenen Stadium, sodass mit einem planmäßigen Aufbau der neuen Prüfstrecke auf den zusätzlich geschaffenen Hallenflächen ab Kalenderwoche 11 zu rechnen ist.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres werden dann die beiden neuen Zerspanungsaggregate, für beidseitige Rohrendenbearbeitung, installiert und eingefahren.

Im Anschluss werden dann sukzessive die gesamte intelligente Rohrlogistik, bestehend aus Transport-Shuttle und diversen Handhabungsrobotern, sowie die Kommissionier- und Lagertürme aufgebaut, vernetzt und in Betrieb genommen.



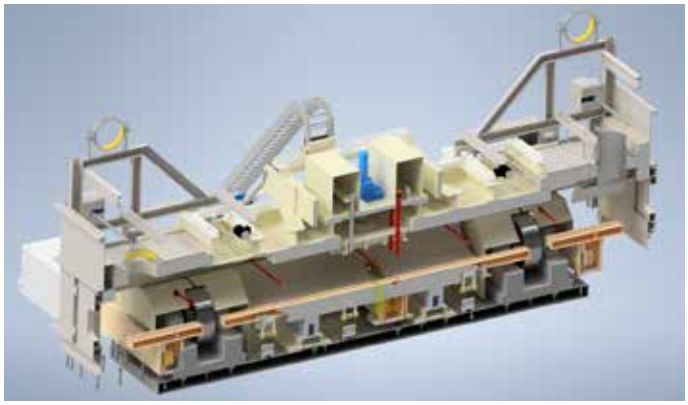
Letzter wesentlicher Meilenstein wird der ab September erfolgende Aufbau der neuen robotergestützten Beschriftungs- und Trenneinrichtung sein, die automatisiert die Vorgaben der softwarebasierten Produktverwendungszuordnung umsetzt.

Zum Projektabschluss im vierten Quartal erfolgt dann die Demontage der verbliebenen Altanlagen.

Auch energetisch war das Jahr 2024 geprägt von einigen Neuerungen. So konnte bereits im ersten Quartal die erste induktive Kokillenheizung an einer unserer horizontalen Schleudergießmaschinen in Betrieb genommen werden. Die in drei Regelkreise mit jeweils eigenem Umrichter unterteilte Anlage wurde in die ebenfalls neu konzipierte und energetisch optimierte Maschineneinhausung der Schleudergießmaschine G237 integriert.

Dieses neue Beheizungskonzept ermöglicht eine deutlich stabilere Prozessführung, bei gleichzeitig optimiertem Wärmehaushalt, sowie eine Verbesserung unseres CO_2-Abdrucks. Zudem können aufgrund der Leistungsdichte frische Kokillen unter Rotation vor Produktionsaufnahme auf Betriebstemperatur erwärmt werden.

Das gleiche Ziel, eine durch mehr Effizienz hervorgerufene Reduzierung der CO_2-Emissionen bei gleichzeitiger Prozessstabilisierung, verfolgt auch der Einstieg in die Porenbrennertechnologie, mit dem im abgelaufenen Geschäftsjahr begonnen wurde. Ziel ist es hierbei, sämtliche Gießpfannen und Gießtrichter zukünftig auf diese flammenfreie Beheizungsmethode umzustellen. Die Fertigstellung dieses Vorhabens ist für die Jahresmitte geplant.



Unser Engagement für eine grüne Zukunft

Jan Timmermann
Leiter Zentrale Dienste, Immobilienmanagement und Instandhaltung

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind zentrale Bausteine unserer Unternehmensstrategie. Wir verstehen uns als Verantwortungsträger für die Umwelt und zukünftige Generationen. Daher setzen wir auf innovative Technologien und nachhaltige Praktiken, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und gleichzeitig unseren langfristigen Erfolg zu sichern. Im Jahr 2024 haben wir entscheidende Fortschritte in unseren Energie- und Nachhaltigkeitsinitiativen erzielt.

Photovoltaikanlagen an unseren internationalen Standorten
Ein bedeutendes Projekt in unserer nachhaltigen Energieversorgung ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen an unserem Stammsitz in Lindlar sowie an unseren Produktionsstandorten in Spanien und Malaysia. Diese Anlagen ermöglichen es uns, einen Teil unseres Strombedarfs selbst zu decken und so unsere Abhängigkeit von externen Energiequellen zu reduzieren. Die erzeugte Solarenergie wird größtenteils direkt in den Produktionsprozess eingespeist und trägt so zur Verringerung unseres CO_2-Ausstoßes bei.

Die Photovoltaikanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Ziels, den Anteil erneuerbarer Energien in der Produktion zu steigern. Wir planen, unsere Kapazitäten in diesem Bereich kontinuierlich auszubauen, um noch mehr zur globalen Energiewende beizutragen.

Zertifizierung nach ISO 50001 – Energiemanagement auf höchstem Niveau
Um sicherzustellen, dass unsere Energieeffizienz kontinuierlich verbessert wird, haben wir unser Energiemanagementsystem

nach ISO 50001 zertifizieren lassen. Diese international anerkannte Norm stellt sicher, dass wir sämtliche Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs systematisch und nachhaltig umsetzen. Die Zertifizierung unterstreicht unsere Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen Energiepolitik und zu kontinuierlicher Verbesserung.

Infopoint „Energie & Nachhaltigkeit“ im Werk Lindlar
Im Werk Lindlar wird 2025 ein Infopoint „Energie & Nachhaltigkeit“ eingerichtet. Dieser soll unseren Mitarbeitern einen Überblick über laufende Projekte und Ergebnisse im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bieten. Der Infopoint fördert den Austausch von Ideen und Vorschlägen, wodurch unsere Mitarbeiter aktiv in den Prozess eingebunden werden. Wir sind überzeugt, dass jeder Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz von Bedeutung ist und unsere nachhaltige Unternehmenskultur stärkt.

Energieeinsparung als Unternehmensziel
Das Thema Energieeinsparung hat in allen Werken der Unternehmensgruppe höchste Priorität. Wir setzen auf eine Vielzahl von Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu reduzieren – von der Verbesserung der Wärmerückgewinnung bis hin zu optimierten Produktionsprozessen. Durch diese kontinuierlichen Effizienzsteigerungen konnten wir bereits signifikante Einsparungen erzielen, was uns nicht nur hilft, Kosten zu senken, sondern auch, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Vorbereitung auf die CSRD-Berichterstattung
Im Zuge der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bereiten wir uns auf eine noch transparentere und umfassendere Nachhaltigkeitsberichterstattung vor. Der CO_2-Footprint für alle Standorte wird derzeit ermittelt und in eine gruppenweite Darstellung überführt. Dies wird uns ermöglichen, unsere Fortschritte in der Reduktion des CO_2-Ausstoßes präzise zu dokumentieren und den Anforderungen der CSRD gerecht zu werden.

Ausblick
Die Fortschritte, die wir 2024 gemacht haben, sind wichtige Bausteine auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Unternehmensgruppe. Doch wir wissen, dass Nachhaltigkeit ein langfristiger Prozess ist, in dem wir kontinuierlich neue Innovationen entwickeln und bestehende Prozesse optimieren müssen. Unser Ziel ist es, nicht nur als Unternehmen erfolgreich zu sein, sondern auch als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Schmidt + Clemens verpflichtet sich, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und mit jeder Entscheidung die Umwelt zu schützen – für die kommende Generation und darüber hinaus.

Zertifiziert handeln – verantwortungsvoll gestalten

Andreas Hohn
Leiter Managementsysteme

Im Jahr 2024 wurde die Zertifizierung des integrierten Managementsystems erneut bestätigt. Seit 2023 ist unser Partner für die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, 14001, 45001 und 50001 das Unternehmen KIWA.

Außerdem fanden in 2024 Audits zur Aufrechterhaltung der Zulassungen gemäß der Druckgeräterichtlinie (PED), AD-2000 Merkblatt W0 sowie KTA 3201 durch den TÜV Rheinland statt.

Alle Zertifikate wurden erteilt und sind unter anderem über die S+C Homepage im Abschnitt „Downloads“ erreichbar.

Die Einführung der Software „Quentic“ schreitet voran. Immer mehr Themen, wie z. B. Arbeitssicherheit, Risiken und Gefährdungen, Schulung und Unterweisung, Rechtskataster und Abfallmanagement, werden somit nicht mehr in individuellen Tools bearbeitet, sondern auf einer Plattform integriert gepflegt. Nach erfolgreicher Umsetzung in Deutschland wird das Softwarepaket auch in den Tochterunternehmen installiert. Mit der Entscheidung für ein international einsetzbares Werkzeug wird ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung von elementaren Managementprozessen in der S+C Gruppe vollzogen.

Seit einem Jahr nutzt S+C erfolgreich die NAUTOS-Software der DIN Media (ehem. Beuth-Verlag), um die Aktualität der unserer Arbeit zugrundeliegenden Normen und Standards sicherzustellen. So steht allen Nutzern zu jeder Zeit jegliche Information zu Änderungen, Gültigkeit und bisherigen Regelungen zur Verfügung. Dies ist ein weiteres wesentliches Element, um Kundenanforderungen umsetzen und Standards einhalten zu können.

Aktivitäten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und Berichterstattung gemäß CSRD

S+C hat schon vor vielen Jahren die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit erkannt und Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Die ersten Schritte in diesem Zusammenhang waren die Einführung eines Umwelt- und Energie-Managementsystems. Diese wurden in den Jahren 2011 bzw. 2013 erstmals unabhängig geprüft und zertifiziert.

Seit einigen Jahren lässt sich S+C hinsichtlich der Aktivitäten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von unabhängiger Seite jährlich bewerten. Die Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung wird dokumentiert und auf der Plattform des Bewerters EcoVadis veröffentlicht.

Im vergangenen Jahr wurden die Aktivitäten zur Nachhaltigkeit nochmals intensiviert. Um ab dem kommenden Jahr die europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung (CSRD) zu erfüllen, wurden in 2024 an den Produktionsstandorten Schulungen und Workshops durchgeführt und externe Seminare besucht, um alle Verantwortlichen auf die kommenden Anforderungen vorzubereiten.

Hierzu steht S+C in engem Kontakt mit den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, externen Beratern und Experten, um S+C möglichst optimal für diese Herausforderung zu präparieren.

Verantwortung leben – global und regional
Als international tätiges Familienunternehmen übernimmt Schmidt + Clemens Verantwortung – sowohl global als auch regional. An allen Standorten unserer Unternehmensgruppe engagieren wir uns aktiv für soziale und gesellschaftliche Belange.

Ein starkes Beispiel für unser soziales Engagement ist die Unterstützung der Flutopfer in Spanien sowie zahlreicher sozialer Einrichtungen. So haben wir jeweils 25.000 Euro an die freiwillige Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz gespendet. Zudem fördern wir Tafeln, Seniorengruppen und weitere Hilfsorganisationen.

Auch die Zukunft liegt uns am Herzen: Durch Berufsorientierungsveranstaltungen an Schulen und die Bereitstellung technischer Ausstattung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Fachkräfteentwicklung.

Als Familienunternehmen steht für uns der Mensch im Mittelpunkt. Wir würdigen langjährige Mitarbeitende für ihre Treue und Verbundenheit zum Unternehmen und stärken mit Events für unsere Belegschaft das kollegiale Miteinander.

CSR (Corporate Social Responsibility) ist für uns mehr als eine Verpflichtung – es ist gelebte Verantwortung!

Human Resources

Zum 31. Dezember 2024 waren weltweit 1.131 Personen bei der Schmidt + Clemens Gruppe beschäftigt, davon 672 am Stammsitz in Deutschland. Die Ausbildungsquote konnte auf 7,87 % gesteigert werden. Insgesamt bilden wir derzeit 49 Auszubildende und Studierende am Stammsitz aus.

Sonja Fischer
Leiterin Personal
S+C Gruppe

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von Neuerungen. Mit Regelungen zu Arbeitsschutzbrillen, Gehörschutz und Fortbewegung auf dem Werksgelände stärken wir die Arbeitssicherheit. Die Einrichtung einer neuen Funktion, der Koordinationsstelle Betriebliches Eingliederungsmanagement, soll erkrankte Beschäftigte bei der Rückkehr in den Arbeitsprozess unterstützen. Ergänzende Maßnahmen zu Gesundheit im Schichtbetrieb, Suchtbehandlung und Rückengesundheit werden fortgeführt.

Unsere Teilnahme an Karriere- und Ausbildungsmessen, darunter der Karrieretag Familienunternehmen, war erfolgreich. An über 1.100 eingegangenen Bewerbungen im Jahr 2024 zeigt sich, dass Schmidt + Clemens als attraktiver Arbeitnehmer wahrgenommen wird. Die geplante Digitalisierung des Bewerbermanagements soll Prozesse verschlanken und Stellen schneller besetzen.

Im Oktober 2024 fand ein internationales HR-Meeting bei unserer spanischen Tochtergesellschaft in Murieta statt. Themen wie die Umsetzung des neuen Feedbacksystems und Digitalisierung im Personalbereich wurden intensiv diskutiert. Auch für 2025 ist ein solches Treffen geplant.

Zum Jahreswechsel führten wir eine digitale, minutengenaue Zeiterfassung – nun auch für außertariflich Beschäftigte – ein und untersagten das Rauchen in Produktionsbereichen. Das Schichtmodell in der Alfred-Schmidt-Krayer-Halle wurde nach arbeitswissenschaftlichen Standards angepasst, um die Beschäftigten zu entlasten.

Personalentwicklung 2024: ein Jahr des Fortschritts
Ein Meilenstein war die Einführung eines Feedbackleitfadens. Trainings für Führungskräfte und E-Learnings förderten eine offene Feedbackkultur. Für Auszubildende und dual Studierende wurde ein umfassendes Weiterbildungsprogramm entwickelt, das fachliche und Soft-Skill-Trainings kombiniert. Die Modernisierung der Schmidt + Clemens Akademie schuf eine moderne Lernumgebung.

Viele Weiterbildungsangebote wie Ersthelfer-Schulungen, das Programm „Gesund Schlafen im Schichtbetrieb“ und Blended-Learning-Angebote wurden aktiv genutzt. Diese Maßnahmen unterstützen sowohl die berufliche Entwicklung als auch das Wohlbefinden der Beschäftigten.

Ausblick 2025
2025 steht die digitale Transformation im Fokus. Das Mentorenprogramm wird erweitert, und digitale Tools sowie Simulationen sollen die Ausbildung modernisieren. Alle Auszubildenden erhalten Laptops, um digitales Lernen zu fördern. Die Zusammenarbeit mit Universitäten und Berufsschulen wird intensiviert, um praxisnahe Einblicke zu bieten.

Ausbildung und Erfolge 2024
Im Jahr 2024 starteten 13 neue Auszubildende und drei dual Studierende. Besonders herausfordernd blieb die Besetzung der Stellen für Gießereimechaniker. Unsere Präsenz auf 20 Berufswahlparcours und Ausbildungsmessen half, potenzielle Talente zu gewinnen.

Die hervorragenden Abschlussprüfungen unserer Auszubildenden – rund die Hälfte erzielte gute bis sehr gute Ergebnisse – spiegeln die hohe Ausbildungsqualität wider. Alle zehn Auszubildenden und ein Student des dualen Studiengangs Maschinenbau wurden übernommen. Neue Studiengänge wie Wirtschaftsingenieurwesen „Digitale Transformation“ erweiterten unser Angebot. Neben der fachlichen Ausbildung wurden auch Soft Skills durch Workshops und Trainings gefördert.

Fazit
2024 war ein Jahr der positiven Entwicklungen und Erfolge in der Ausbildung. Mit innovativen Programmen und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung blicken wir optimistisch in die Zukunft und wollen weiterhin ein führender Arbeitgeber in der Region bleiben.

Teamgeist, Leistung, Erfolg

In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, als Unternehmen sichtbar und attraktiv zu sein. Schmidt + Clemens wurde bereits mehrfach als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet – zuletzt von Deutschlandtest für „Höchste Fairness im Job“. Doch eine starke Arbeitgebermarke entsteht nicht nur durch Auszeichnungen, sondern vor allem durch gelebte Werte.

Mit der offiziellen Eintragung von #deingrosserwurf beim Deutschen Patent- und Markenamt im Jahr 2024 haben wir ein klares Zeichen gesetzt: Wir stehen für Höchstleistung, Teamgeist und den unbedingten Willen zum Erfolg – Werte, die im Arbeitsleben genauso entscheidend sind wie im Profisport.

Beruf und Sport – ein starkes Team
Wer erfolgreich sein will, braucht Talent, Einsatzbereitschaft und ein starkes Team. Das gilt für unsere Mitarbeiter genauso wie für Profisportler. In beiden Bereichen zählen:

- Teamwork: Gemeinsam Herausforderungen meistern, sich aufeinander verlassen können.
- Leidenschaft: mit vollem Einsatz bei der Sache sein.
- Weiterentwicklung: ständig an sich arbeiten, besser werden, nie stehen bleiben.
- Erfolg: Leistung bringen und gemeinsam Siege feiern.

Als Exklusivpartner des Handballbundesligisten VfL Gummersbach leben wir diese Werte nicht nur im Unternehmen, sondern auch im Sport. Denn ob auf dem Spielfeld oder im Berufsleben – der große Wurf gelingt nur mit dem richtigen Einsatz und einer starken Mannschaft.

Alle Jobangebote finden Interessierte unter **www.deingrosserwurf.team**, der Karriereseite von S+C.

#deingrosserwurf S+C®

Schmidt + Clemens Gruppe

Creating.
Innovation.
Together.

Die Schmidt + Clemens Gruppe ist Ihr Spezialist für Lösungen aus Hochleistungs-Edelstahl.

Profitieren Sie von unseren Schleuderguss-, Formguss- und Feinguss-Produkten. Nutzen Sie unser Engineering-Know-how und unseren großen Erfahrungsschatz im Anlagenbau. Unsere Materialien sind so individuell wie Ihre Anforderungen. Wir produzieren Komponenten und Systeme aus Hochtemperatur-werkstoffen, Duplex, Super Duplex, Lean Duplex sowie nickel-basierten Legierungen nach höchstem Standard.

Schmidt + Clemens Gruppe | 51789 Lindlar | Deutschland | schmidt-clemens.de